

11.09.2007 - 16:12 Uhr

## Geniale Ideen für Blattmacher - das 3. Buch

*Bonn/Salzburg (ots) -*

In "Rezepte für die Redaktion - Ergänzungsband 2007" stellt Dieter Golombek preisgekrönte und herausragende journalistische Projekte aus deutschen Tageszeitungen vor. Dieses Rezeptbuch ist eine Fundgrube für freie Journalisten ebenso wie für Blattmacher, die ihren Beruf ernst nehmen.

223 Extra-Seiten in einem Jahr - wie schafft es eine Zeitung, das Besondere zum Normalfall zu machen? Wie kann ein Leseranwalt Brücken bauen zwischen Lesern und Redaktion? Was bringt es, mit Hobbyfotografen den Landkreis zu erkunden? Wie geht man in der Zeitung mit Katastrophen um, wie mit Ausländern, mit der Jugend, mit dem Thema Schule? Wie und wo in der Zeitung baut man sinnvoll Tests ein? Welche Geschichten tragen als Serie? Oder für freie Journalisten: Welche ungewöhnlichen Themen könnte ich meiner Redaktion anbieten?

Journalisten und Blattmacher stehen täglich vor Hunderten Fragen. Und sie stehen unter einem gewaltigen Erfolgsdruck. Dabei entstehen immer wieder geniale Ideen. Und jährlich werden die besten ausgezeichnet - mit dem Deutschen Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Beispiel, einem der renommiertesten Journalistenpreise, der den Lokalteil in den Mittelpunkt rückt, das Herzstück der Zeitung.

Ausgezeichnete journalistische Arbeiten, die auch noch für die nächste Journalistengeneration Bestand haben, wurden 2005 erstmals in dem Buch "Rezepte für die Redaktion" zusammengefasst, das als das "beste Handbuch für Redaktionen" viel Lob in der Branche erhielt. 2006 gab es dann den ersten Folgebund. Jetzt hat Autor Dieter Golombek den Ergänzungsband 2007 vorgelegt.

Auf 244 Seiten beschreibt Golombek die besten journalistische Projekte aus deutschen Tageszeitungen im zurückliegenden Jahr, erklärt den Hintergrund zu jedem einzelnen Projekt, informiert über Details zum Organisationsaufwand und zur Umsetzung, nennt Ansprechpartner für Fragen und zeigt Zeitungsseiten zum Nachlesen.

"Die in diesem Buch vorgestellten Projekte sind über den Tag hinaus aktuell, und sie haben Rezeptcharakter. Rezepte kann man verfeinern, selbst wenn sie gut sind. Die Spitzenköche, die sich die Rezepte ausgedacht haben, erheben dagegen keine Einwendungen", betonte Golombek bereits in seiner Einleitung im ersten Band, der 2005 erschienen ist.

"Rezepte für die Redaktion" wendet sich an Journalisten, Chefredakteure, Verleger, und Führungskräfte in Medienhäusern. Dieses Praktikerbuch ist aber auch für die Macher von Lokalradios hoch spannend. Herausgeber ist die Konrad-Adenauer-Stiftung, verlegt ist das Buch im Medienfachverlag Oberauer.

Dieter Golombek: "Rezepte für die Redaktion - Ergänzungsband 2007", Medienfachverlag Oberauer, Johann Oberauer GmbH, Salzburg, 2007, 244 Seiten, Euro 9,90, ISBN 3-901227-25-3, zu beziehen direkt über den Verlag ( eMail: [vertrieb@oberauer.com](mailto:vertrieb@oberauer.com) ), im Internet unter [www.newsroom.de/shop](http://www.newsroom.de/shop) oder über den Buchhandel. Der 1. Band kostet Euro 19,80, der 2. Band kostet Euro 9,90. Beide Bücher sind noch erhältlich.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Tel. +43/664/2216643, eMail:  
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100544524> abgerufen werden.